



Mit Oma
Plätzchen backen, ist
einfach spitze!



Süßkram-
Spiele



Süße Weihnachten

KINDER

Entdeckerheft



Leckerer
Baumschmuck



Nagel-Faden-Bild
Tannenbaum

KLEINER MANN mit großer Schuld

„Hey, könnt ihr mich durchlassen? Ich sehe nichts!“, versucht sich ein Mann durch die Menge zu schieben. Doch unsanft wird er zurückgedrängt: „Du Schuft, zisch ab!“

Zachäus überlegt: „Irgendwie muss ich es doch schaffen, einen Blick auf diesen Jesus zu werfen. Aber die Leute sind alle viel größer als ich und niemand lässt mich vor. Warte, ist da vorne nicht ein Baum am Wegesrand? Das könnte funktionieren! Ich bin zwar kein Kind mehr, doch bei so vielen Leuten beachtet mich vermutlich eh niemand.“

Und schon drängelt sich Zachäus durch die Menge. Kaum jemand lässt ihn einfach so vorbei. Durch seinen Beruf als Zöllner hat er einige Feinde. Wenn er täglich Leute kontrolliert, die in der Stadt Jerusalem ihre Waren auf dem Markt verkaufen wollen, ist es schon oft vorgekommen, dass er ihre Sachen unnötig teuer verzollt hat. Und von dem eingenommenen Geld ist so manche Münze in seine eigene Tasche gewandert.

Zachäus klettert auf den Baum. Von hier oben hat er einen super Rundumblick. Und das Beste: Endlich sieht er den Mann, um den sich alle scharen – Jesus. Er soll vollkommen fehlerfrei sein, und irgendeine „besondere Botschaft“ erzählen. Was das genau ist, weiß Zachäus nicht, aber es interessiert ihn.

„Zachäus, komm von dem Baum herunter“, hört er da plötzlich eine Stimme. Vor Schreck wäre er beinahe von dem Ast gefallen, auf dem er es sich gerade bequem gemacht hatte. „Bin ich gemeint? Wer hat das gesagt?“, überlegt er. Und noch einmal hört er: „Zachäus, ich meine dich, komm schnell herunter! Heute werde ich Guest in deinem Haus sein.“

Tatsächlich, Jesus spricht zu IHM! Und plötzlich geht Zachäus ein Licht auf. Er versteht, wie krass es ist, dass ausgerechnet er, der unbeliebte Zöllner von dem berühmten Jesus nicht gemieden wird. Stattdessen wird er direkt angesprochen und auch noch gebeten, Jesus in sein Haus einzuladen.

So kommt es, dass Jesus mit seinen Jüngern bei Zachäus zu Abend isst. Sie unterhalten sich und Jesus erzählt Zachäus von Gott und der Sünde, die uns von ihm trennt. Jesus erklärt, wie sehr Gott sich wünscht, dass wir Menschen uns von allem Bösen abwenden. Da erkennt Zachäus seine Fehler. Und er beschließt: „Jeden Menschen, den ich betrogen habe, dem werde ich das Vierfache zurückzahlen, und die Hälfte meines Vermögens werde ich an Arme spenden.“



Und heute?

Obwohl Zachäus ein unbeliebter Mann ist, will Jesus zu ihm. Er verachtet ihn nicht, sondern bietet ihm seine Freundschaft an. Zachäus erkennt, wie viel schöner und erstrebenswerter diese Freundschaft ist als alles Geld der Welt. Aber er versteht auch, dass seine Fehler ihn von der Gemeinschaft mit Gott bzw. Jesus abhalten. Deshalb tut er alles, um Fehler wieder gutzumachen.

Das Besondere an der Geschichte: Zachäus ist ein Beispiel für jeden Menschen. Zwar hat Zachäus andere Fehler gemacht, aber genauso trennen dich, deine besten Freunde und jeden Menschen aus deiner Familie Fehler (Sünden) von Jesus. So können wir nicht zu Gott kommen und keine Gemeinschaft mit ihm haben.

Doch das Wichtigste: Es muss nicht so bleiben! Jesus hält dir seine Hand hin, damit du von deinen Fehlern weg und zu ihm hin kommen kannst. Bete und rede mit ihm darüber, er will dir deine Sünden vergeben und dein Freund, Vertrauter und Retter werden.

Quizfrage

Was sagte Jesus zu Zachäus, als er ihn sah?

- Aufgabe 1**
- Komm schnell herunter!**
 - Du Betrüger!**
 - Wer bist du?**
 - Warum versteckst du dich?**

Lernvers-Rätsel

Aufgabe 2

Mach mit!

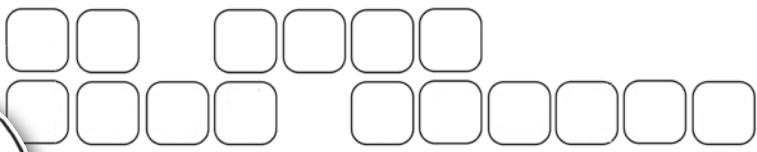
Aufg. 3

Hast du schon einmal mit deinem Taschengeld anderen eine Freude gemacht? Überlege, wie das funktionieren könnte! Wie viel möchtest du ausgeben? Und womit könntest du einem Familienmitglied oder einem Freund eine kleine Freude machen?



Streiche alle a, o und u!

AUERWOILALDOUICHAROETAUTEN



Schlag auf, lies nach!

Jesus macht am Beispiel von Zachäus deutlich, warum er eigentlich in diese Welt gekommen ist. Lies nach in Lukas 19,10 und setze die fehlenden Wörter ein!

Aufg. 4

Denn der Sohn des Menschen ist

_____ , zu _____ und zu
_____ , was _____ ist!



Finde die **sechs** Unterschiede im rechten Bild!



Spielidee

Aufgabe 5

Geld zählen

In einem Beutel sind verschiedene Münzen. Nur durch Fühlen soll erraten werden, welcher Betrag in dem Beutel ist. Das Kind, das den richtigen Betrag erfährt und errechnet, gewinnt. Als kleine Hilfe kann jeweils eine der im Beutel vorhandenen Münzen sichtbar auf den Tisch gelegt werden.



Aufgabe 6

Ich will dein Gesetz bewahren und es halten von ganzem Herzen.

Psalm 119,34

Bibel-SMS Nr. 10

Elberfelder Übersetzung

Der Sohn des Menschen ist gekommen, zu suchen und zu retten, was verloren ist.

Lukas 19,10

Luther Übersetzung

Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist. Lukas 19,10

Vers für die Jünger



Bibel SMS
Der spezielle Merkspruch für dich!

Treue und nutzlose DIENER

Auf dem Weg nach Jerusalem erzählt der Herr Jesus seinen Zuhörern diese Geschichte von einem König und seinen Dienern.

Eine wichtige Rolle spielt darin ein adeliger, vornehmer Mann. Denn er soll bald zum **König** gekrönt werden. „Für eine Weile werde ich in ein fernes Land reisen“, kündigt er zehn seiner Diener an. „Jeder von euch bekommt von mir ein **Pfund**. Mit dem sollt ihr während meiner Abwesenheit handeln.“ (Ein Pfund entsprach damals etwas mehr als drei Monatslöhnen.) So wird den Dienern das Geld ausgehändigt und der Mann macht sich auf die Reise.

Nach einiger Zeit kommt er als König zurück und ruft seine **Diener** zusammen. Er möchte wissen, was sie während seiner Abwesenheit mit dem Geld angefangen und welche **Gewinne** sie erzielt haben.

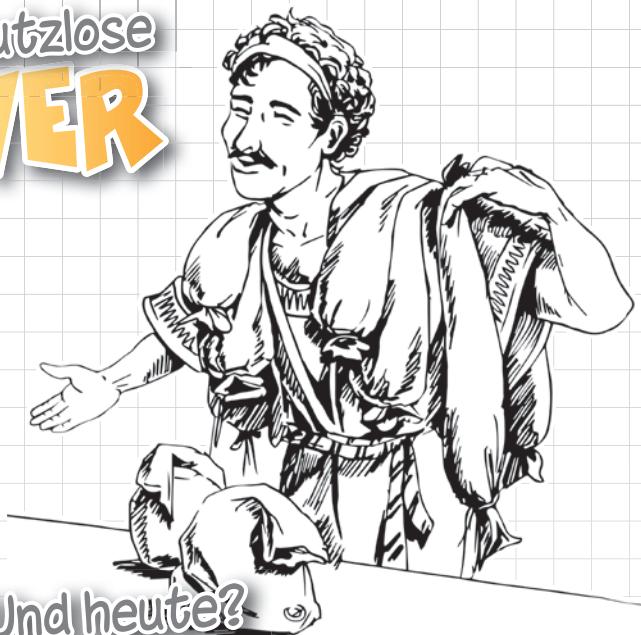
Der erste Diener tritt vor ihn. In seinen Händen hält er einen Beutel Münzen. Zufrieden berichtet er: „Herr, ich habe mit deinem Pfund die zehnfache Summe dazuerwirtschaftet.“ Lächelnd nickt der König. Er ist mit der **Arbeit** sehr zufrieden: „Gut gemacht! Du bist ein vertrauenswürdiger und zuverlässiger Diener. Du warst mit dem Wenigen treu, das ich dir anvertraut habe; deshalb werde ich dich als Statthalter über zehn **Städte** einsetzen.“

Anschließend tritt der Nächste vor den König und sagt: „Herr, mit deinem Pfund habe ich das Fünffache dazuerzielt.“ Er übergibt ebenfalls einen Beutel Münzen. Und auch dieser Mann erhält für seine treue Arbeit eine **Belohnung**. Fortan soll er fünf Städte verwalten.

Zum Schluss kommt der dritte Diener. In seinen Händen hält er ein schmutziges Tuch. Darin eingewickelt ist das eine Pfund, das er erhalten hatte. Er überreicht es dem König und erklärt: „Siehe, Herr, hier ist dein Pfund. Ich habe es versteckt und sicher aufbewahrt. Ich hatte **Angst** vor dir, weil du ein strenger Mann bist.“

Da wird sein Herr zornig. „Streng soll ich sein? Wenn du mich so gut kanntest und wusstest, wie streng ich bin, warum hast du das Geld nicht wenigstens zu einer **Bank** gebracht?“, wirft er ihm vor. „Dann hätte ich **Zinsen** dafür erhalten.“ Anschließend befiehlt er: „Nehmt ihm das eine Pfund weg und gebt es dem, der die zehn Pfund erwirtschaftet hat!“

Genauso geschieht es.



Gott hat jedem von uns Gaben gegeben. Der eine kann gut singen, ein anderer gut basteln, zuhören oder trösten. Gott möchte, dass wir diese Gaben für ihn einsetzen. Er möchte uns gebrauchen, damit Menschen von ihm erfahren.

Überlege einmal, was du gut kannst, welche Gabe Gott dir gegeben hat. Anschließend überlege, wie du diese Gabe für Gott und seine Gemeinde einsetzen kannst. Du kannst auch zusammen mit einem Erwachsenen, der dich gut kennt, darüber nachdenken. Wenn wir Gott und anderen dienen, werden wir selbst beschenkt und sehr froh und zufrieden dabei.

Schlag auf, lies nach!

Aufgabe 1

In 1. Petrus 4,10 (NeÜ) steht:

„____ hat jedem von euch _____ geschenkt, mit denen ihr einander _____ könnt. Tut das als gute _____ der vielfältigen _____ Gottes!“

Setz
diese Wörter in die
entsprechenden Lücken ein: **Größe**,
dienen, **Gott**, **Verwalter**,
Gaben!



Quizfrage

Aufg. 2

Wie viel Pfund hat der treueste Diener am Ende?

10 Pfund

1 Pfund

11 Pfund

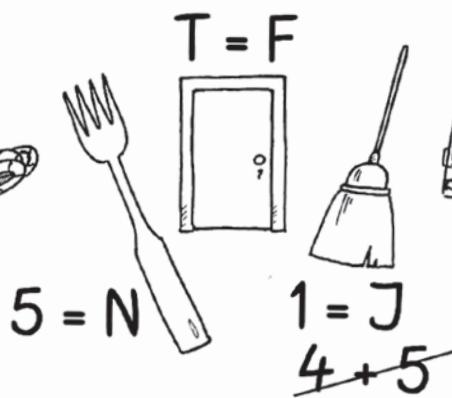
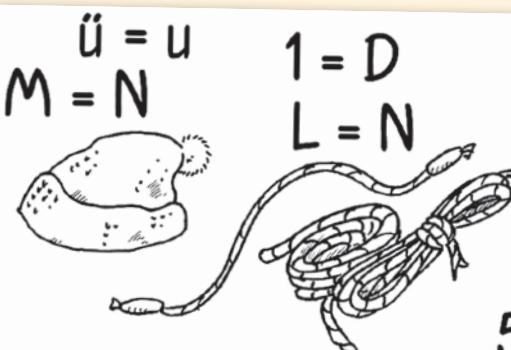
12 Pfund

Lernvers-Rätsel

Bei einer Klassenarbeit hast du nur eine begrenzte Zeit, in der du deine Aufgaben erledigen musst. Da wäre es sehr unweise, Blödsinn zu machen und kostbare Zeit zu vertrödeln. Der Lernvers spricht davon, dass Christen ihre Lebenszeit weise verbringen sollen.



Aufgabe 3



Mach mit!

Hier sind unterschiedliche Gaben/Begabungen aufgeführt. Kreuze an, welche dir entsprechen, und überlege, wie du sie für Gott und für andere einsetzen kannst!

Ich kümmere mich gerne um jüngere Kinder.

Ich bastel gerne.

Es fällt mir leicht, auf andere zuzugehen.

Ich kann gut auswendig lernen.

Ich helfe anderen gerne.

Ich spiele ein Instrument.

Ich male gerne.

Mir fällt Rechnen, Lesen, Schreiben, Englisch oder ... leicht.

Fürs Beten nehme ich mir regelmäßig Zeit.

Ich kann gut singen.

Fallen dir noch andere Gaben ein?



Aufgabe 4

Suchsel

In diesem Buchstabensalat sind zehn Wörter aus der Geschichte versteckt. Findest du sie?

B	C	R	H	Ü	S	A	K	X	M
E	E	H	E	T	Ü	R	A	N	G
V	S	L	W	N	I	B	V	E	I
Ä	B	J	O	Ä	E	E	W	S	S
P	A	G	C	H	T	I	K	N	T
A	N	G	S	T	N	T	D	I	Ä
F	K	Z	R	N	G	U	J	Z	D
L	Y	G	E	P	F	U	N	D	T
D	Ü	P	V	K	Ö	N	I	G	E

Lernvers der Woche

Elberfelder Übersetzung

Seht nun genau zu, wie ihr wandelt, nicht als Unweise, sondern als Weise! Kauft die rechte Zeit aus! Epheser 5,15.16

Luther Übersetzung

Seht nun sorgfältig darauf, wie ihr euer Leben führt, nicht als Unweise, sondern als Weise, und kauft die Zeit aus.

Epheser 5,15.16

Vers für die Jüngeren

Ich will dein Gesetz bewahren und es halten von ganzem Herzen.

Psalm 119,34

Aufgabe 5

Aufgabe 6



DES RETTERS

Nachdenklich schüttelt die junge Frau den Kopf. Maria ist noch ganz überwältigt von den Ereignissen des Tages als sie erzählt:

Es ist so unfassbar, was ich heute erlebt habe! Seit meiner Verlobung mit Josef bin ich ständig mit Hochzeitsvorbereitungen beschäftigt. So war ich heute in meinem Zimmer in Nazareth völlig in Gedanken versunken, als mich, wie aus dem Nichts, eine freundliche Stimme begrüßte. Dennoch war ich erschrocken! Eine leuchtende Gestalt sagte: „Fürchte dich nicht!“ Es war der Engel Gabriel. Er erklärte, Gott hätte ihn zu mir geschickt.

„Du hast Gnade bei Gott gefunden. Er hat dich ausgewählt, schwanger zu werden und einen Sohn zu bekommen, den du Jesus nennen sollst“, berichtete er. „Dieses Kind soll mächtig sein und Sohn Gottes genannt werden. Er soll die Königsherrschaft Davids weiterführen und immer über die Nachkommen Jakobs regieren. Niemals wird seine Herrschaft enden.“

Ich konnte das alles nicht begreifen. „Ich soll schwanger werden? Wie soll das geschehen?“, fragte ich. „Ich bin doch gar nicht verheiratet.“ Da erklärte mir der Engel, dass der Heilige Geist über mich kommen würde und die Kraft Gottes an mir dieses Wunder vollbringen würde. Der Engel erzählte mir auch, dass sogar meine Tante Elisabeth, die schon recht alt ist, ein Kind bekommen würde. Sie soll bereits im sechsten Monat schwanger sein. Man hat immer von ihr erzählt, dass sie keine Kinder bekommen kann.

„Bei Gott ist nichts unmöglich!“, erklärte mir der Engel. Was sollte ich da noch sagen? Ich war so berührt von diesen Worten und ich glaube, dass Gott allmächtig ist. „Ich gehöre dem Herrn und bin bereit“, habe ich geantwortet, „es soll alles geschehen, was du gesagt hast.“

Natürlich kommen mir auch viele Fragen. Zum Beispiel, wie Josef reagieren wird, wenn er von meiner Schwangerschaft erfährt. Er weiß genau, dass er nicht der Vater ist. Was wird meine Familie, und was werden die Leute im Dorf von mir denken? Wie soll das alles vor sich gehen? Doch über diese vielen Fragen bin ich innerlich ganz ruhig geworden. Es waren die Worte meines Herrn. Wenn ich seinen Sohn zur Welt bringen soll, dann wird er sich auch um alles andere kümmern.



Und heute?

Maria sagte „Ja“ zu Gottes Plan, obwohl sie mit ihm nicht gerechnet hatte. Sicher hatte sie andere Pläne für ihr Leben. Und diese Schwangerschaft war eine große Herausforderung für die junge Frau.

Es ist gut, wenn du zielstrebig bist und Träume und Pläne für dein Leben hast. Manchmal passieren aber auch Dinge, die diese Pläne durchkreuzen. Erinnere dich in jedem Fall an Marias Einstellung: Was auch kommt, wir dürfen auf Gott vertrauen und im Gebet mit ihm reden! Er will uns helfen und leiten.

Schlag auf, lies nach!

Aufg. 1 **W**as hat der Engel Gabriel über Gottes Worte gesagt? Lies nach in Lukas 1,37 (Elb) und ergänze die fehlenden Buchstaben!

— E — — O — , D — V — — — T
— M — , W — K — F — S
— I — .

Quizfrage

Als der Engel zu ihr kam, war Maria ...

- Aufgabe 2**
- ... am Bach Wäsche waschen.
 - ... auf dem Weg zu ihrem Verlobten Josef.
 - ... im Tempel in Jerusalem.
 - ... in ihrem Zimmer in Nazareth.

Lernvers-Rätsel

Aufgabe 3

Maria hat eine wunderschöne Zusage von Gott bekommen. So ähnlich steht das noch öfter in der Bibel.

Male alle Buchstaben mit Punkt gelb an, die Blumen rot und die anderen Buchstaben grün.

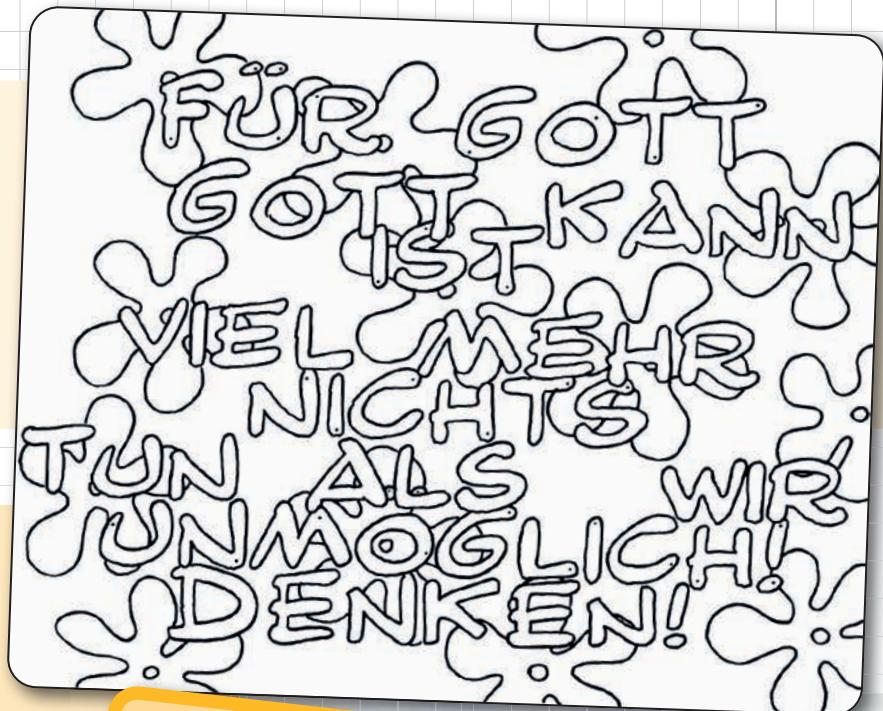
Last-Minute-Basteln

In dieser Woche ist Weihnachten! Du brauchst noch auf die Schnelle eine schöne Karte oder ein kleines Geschenk? Hier ist eins:

Drücke die Klopapierrolle ganz flach und zeichne parallel zur Seitenkante mit dem Lineal und Bleistift 1,5 Zentimeter breite Streifen. Schneide diese Streifen ab – pro Stern brauchst du drei Stück. Nun schneidest du oben und unten ein kleines Dreieck hinein. Pass auf, dass du die „Ringe“ nicht durchschneidest. (Schau dir die Bilder an!) Dann schiebst du die gefalteten Ringe

übereinander und klebst sie in der Mitte mit einem Tropfen Kleber fest. An einem der gefalteten Ringe befestigst du ein Stück Kordel und ggf. die Holzperlen.

Jetzt kannst du einen Stern vorne auf eine Blankokarte befestigen und einen Weihnachtsgruß dazuschreiben.



Du brauchst:

- Klopapierrollen oder Küchenkrepprollen
- Schere, Bleistift, Lineal
- Kordel und ggf. Holzperlen
- Kleber



Spielidee

Stellt die Eieruhr oder Stoppuhr auf eine Minute und sagt im Wechsel (bei mehreren Spielern reihum), wie und wo Gott zu uns reden kann. Wie viel ist euch eingefallen?

Ihr könnt auch als zwei Teams gegeneinander antreten. Gewonnen hat dann, wer die meisten Ideen innerhalb einer Minute hat.



Lernvers der Woche

Elberfelder Übersetzung

Kein Wort, das von Gott kommt, wird kraftlos sein. Lukas 1,37

Luther Übersetzung

Denn bei Gott ist kein Ding unmöglich. Lukas 1,37

Vers für die Jünger

Kein Wort, das von Gott kommt, wird kraftlos sein. Lukas 1,37



Aufgabe 5

BEGEGNUNG

im Tempel

Jesus, der Retter ist geboren! Und obwohl Jesus der Sohn Gottes ist, müssen auch Maria und Josef dem vorgeschriebenen Gesetz Moses gehorsam sein. Darin ist festgelegt, dass jeder erste Sohn einer israelitischen Familie Gott geweiht werden soll. Darum geht die junge Familie nach Jerusalem in den Tempel, um zwei Tauben zu opfern.

Als sie mit dem Baby Jesus zum Tempelplatz kommen, ist dort ganz schön was los. Viele Menschen bringen hier ihre Opfer dar. Durch die Menge kommt plötzlich ein alter Mann auf die junge Familie zu. Sein Name ist Simeon. Er liebt Gott sehr und dient ihm von ganzem Herzen. Und die alten Schriften kennt er sehr genau. Durch den Heiligen Geist weiß er, dass er nicht sterben wird, bevor er Christus, den Retter gesehen hat.

Heute erkennt er sofort: Dieses Baby ist der versprochene Retter! Voller Freude nimmt er das Kind in seine Arme und lobt Gott: „Herr, jetzt kann ich in Frieden sterben, denn ich habe den Retter gesehen, den du für die ganze Welt gegeben hast. Er ist das Licht für alle Völker und er wird der Ruhm für dein Volk Israel sein.“

Maria und Josef wundern sich über diese Worte. Dann spricht Simeon dem Paar durch den Heiligen Geist Segensworte zu. Der jungen Mutter erklärt er, dass durch ihren Sohn jeder Mensch die Möglichkeit bekommen wird, sich für Gott zu entscheiden. Er sagt ihr aber auch, dass viele Menschen ihn ablehnen werden.

Das sind gewaltige Worte für die jungen Eltern. Zu ihnen kommt nun auch die alte Prophetin Hanna. Sie wurde schon als junge Frau Witwe. Umso mehr hat sie in ihrem Leben Gott gedient. Sie liebt es, im Tempel zu sein. Strahlend wendet sie sich der kleinen Familie zu. Genau wie Simeon erkennt sie: „Dieses Kind ist der Retter und Erlöser für alle Menschen!“ Voller Freude lobt sie Gott, ihren Herrn.

Lukas 2,21-38

Und heute?

Simeon kannte „die alten Schriften“ richtig gut. Durch sein Wissen konnte er viele Zusammenhänge begreifen und erklären.

Ein Tipp für dich: Lerne Woche für Woche die Lernverse aus dem Entdeckerheft auswendig. Schreibe sie in ein kleines Heft, verziere die Seiten und lies immer einmal wieder deine „kleine Sammlung“ durch. So wirst du auch viele andere Zusammenhänge in der Bibel mit der Zeit besser verstehen.



Schlag auf, lies nach!

Simeon kannte sicherlich die Vorhersagen des Propheten Jesaja über den kommenden Messias, den Retter. Wenn du jedes Wort rückwärts liest, entdeckst du, was Jesaja in Kapitel 9,5 (NeÜ) schreibt!

nneD nie dniK tsi snu nerobeg, nie nhoS tsi snu tknehcseg; sad driw red egitfnük rehcsrreH nies.

Schreibe den Satz hier richtig auf!

Aufgabe 1



Quizfrage

Warum gehen Maria und Josef mit Jesus zum Tempel?

Aufgabe 2

Sie haben eine Verabredung.

Sie wollen dort in den Schriften lesen.

Sie müssen die Tempelsteuer bezahlen.

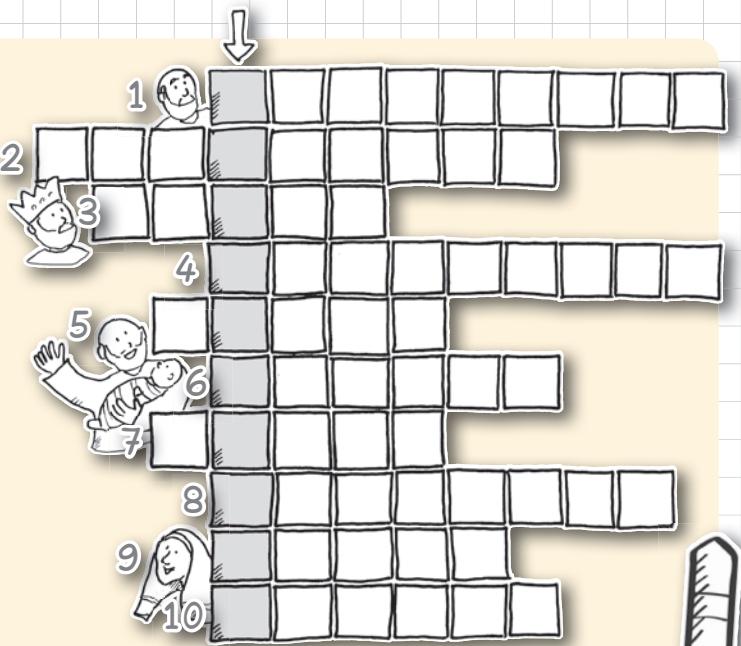
Sie wollen Jesus durch ein Opfer Gott weihen.

Lernvers-Rätsel

Gesucht wird ein Wort, das die feste Gewissheit beschreibt, mit der Simeon auf den ihm versprochenen Retter gewartet hat. Mit dieser Haltung kann man auf Gott warten, denn er hält seine Versprechen immer!

Aufgabe 3

1. Vater von Johannes, dem Täufer (Lukas 1,13)
2. Ort der heutigen Geschichte (Lukas 2,36)
3. Berühmter Vorfahre Jesu (Lukas 1,32)
4. Verwandte, zu der Maria ging (Lukas 1,38-40)
5. Jesus wird auch „der _____ Israels“ genannt (Lukas 2,25)
6. Alter Mann, der das Jesuskind auf die Arme nahm (Lukas 2,25)
7. So nennt man eine Frau, deren Mann gestorben ist.
8. Der Titel von Jesus, griechische Übersetzung von Messias
9. Alte Prophetin, die auf den Retter wartete.
10. Haus Gottes in Jerusalem



Malbild



Aufgabe 5

Überlege!

Warum können uns die alten Leute Simeon und Hanna Vorbilder sein? Was denkst du?

Aufgabe 4

Kennst du persönlich ältere Leute, die für dich ein Vorbild sind? Warum?

Lernvers der Woche

Elberfelder Übersetzung

Ich aber, ich will nach dem HERRN ausschauen, will warten auf den Gott meines Heils; mein Gott wird mich erhören. Micha 7,7

Luther Übersetzung

Ich aber will auf den HERRN schauen und harren auf den Gott meines Heils; mein Gott wird mich erhören.

Micha 7,7

Vers für die Jüngeren

Kein Wort, das von Gott kommt, wird kraftlos sein. Lukas 1,37

Aufgabe 6

